

# GdP-Pressemitteilung

Wiesbaden, 15. Januar 2024

Sperrfrist: 15.01.23; 12:00 Uhr

## Roman Poseck als künftiger Innenminister vorgestellt!

### Der Rechtsstaat darf nicht zum Sparopfer werden!

Ministerpräsident Boris Rhein und SPD-Parteivorsitzende Nancy Faeser haben heute die künftigen Ministerinnen und Minister im künftigen Kabinett vorgestellt. Die CDU – Ministerriege trägt eindeutig die Handschrift von Boris Rhein. Der scheidende Innenminister, Peter Beuth, befindet sich bereits seit Monaten „in der Stadionrunde seines politischen Marathons“. Beuths Zielankunft wird am Donnerstag, 18.01. erreicht sein, wenn der Hessische Landtag das neue Kabinett Vereidigen wird. Roman Poseck hat sich im hess. Justizministerium bisher einen Namen gemacht. Auch bei den Kolleginnen und Kollegen in den JVA'en genießt Poseck Ansehen.

Der Rechtsstaat darf nicht zum Sparopfer verkommen, wird noch Justizminister Poseck mit Blick auf die „Bundesampel“ im Hessischen Landtag anlässlich einer Debatte zitiert. Dies trifft insbesondere für die hessische Polizei zu. Es gibt viel zu tun. Die GdP Hessen freut sich auf eine künftige, konstruktive Zusammenarbeit mit



einem neuen Innenminister. Erste Begegnungen haben bereits beim Deutschen Anwaltstag in Wiesbaden im letzten Jahr stattgefunden. „Für uns Polizeibeschäftigte ist es wichtig, dass die zunehmende Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft, die sich zuletzt in der Silvesternacht durch Angriffe gegen Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte gezeigt hat, mit der vollen Härte des Rechtsstaates begegnet wird,“ sagte heute GdP – Chef Mohrherr in Wiesbaden. Mohrherr weiter: Roman Poseck sieht den Rechtsstaat in einer zentralen Rolle. Ein starker Rechtsstaat schafft Sicherheit und gibt Orientierung. Diese Grundsätze in den Arbeitsalltag der Polizei einzubringen, ist ein Gradmesser, an dem wir Herrn Poseck künftig messen werden!“ Alle neun hessischen Staatsanwaltschaften und die Anwaltschaft Frankfurt werden Sonderdezernate zur Verfolgung von Straftaten gegen Amtsträger einrichten. Hier müssen die personellen Voraussetzungen schnell geschaffen werden, damit das „scharfe Schwert“ der Justiz auch Wirkung entfaltet und

„Strafen auf dem Fuß“ folgen, etwa bei Angriffen auf Polizeibeschäftigte! **Handlungsbedarf innerhalb der Polizei gibt es bei Personal, Alimentierung und bei der Bezahlung:** Die hessische Polizei braucht **konsequente Mehreinstellungen, Polizei-, Fach- und Verwaltungsbeamte, Tarifbeschäftigte und Spezialisten, in der Legislaturperiode (mindestens 2000 mehr)**, um personelle Lücken schnell zu schließen und um den stetig wachsenden Herausforderungen wirksam begegnen zu können. **Tarifabschlüsse** müssen sich **zeitgerecht** an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen orientieren. Inflation und Sonderbelastungen müssen **tabellenwirksam** ausgeglichen werden. Der **Tarifvertrag Hessen** darf nicht schlechter gestellt werden als der Abschluss der TV – L – **die Verhandlungen zum TV – H beginnen demnächst**. Im Polizeibereich blicken Beschäftigte derzeit aufgrund **mangelnder Höhergruppierungen** aufmerksam in den hessischen Justizbereich. Damit auch die hessische Polizei ein attraktiver Arbeitgeber bleibt, erwarten wir vom künftigen Innenminister auch die seit Jahren dringend von der GdP geforderten Höhergruppierungsoffensive im Tarifbereich! Wir fordern **die sofortige Herstellung einer verfassungsgemäßen Besoldung in Hessen** mit einer verlässlichen Zeitplanung! Alle Besoldungsjahre ab 2013 müssen dabei Berücksichtigung finden! **Lieber Herr Poseck, tragen Sie bitte maßgeblich mit Sorge dafür, dass der Rechtsstaat in Hessen nicht zum Sparopfer wird!**“

Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) ist die mit Abstand größte Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten in Hessen. Sie engagiert sich für ihre landesweit rund 14.000 Mitglieder, für die Zukunftsfähigkeit der gesamten Polizei sowie auf dem Gebiet der Gesellschaftspolitik.

Bei Rückfragen an die GdP steht Ihnen der Landesvorsitzende Jens Mohrherr zur Verfügung:  
E-Mail: [jens.mohrherr@gdp.de](mailto:jens.mohrherr@gdp.de); Mobil: +49 151 / 29218934



**Gewerkschaft  
der Polizei**

Hessen